

P r o g r a m m
der

höheren Bürgerschule zu Culm,

womit zu der

öffentlichen Prüfung aller Klassen

am 31. Juli und 1. August

im Namen des Lehrer-Collegiums

ehrerbietigst einladet

J. Nothill.
AMMUNITION
UMDRUCK W

- Inhalt: 1) Uebersicht der Phanerogamenflora von Culm vom Lehrer S. Wacker.
2) Schulnachrichten vom zeit. Dirigenten, Oberlehrer Nothill.

No. 32.

Culm, 1862.

Gedruckt in der Buchdruckerei von Carl Brandt.



III. III. II 7 1907

III. III. II 7 1907

III. III. II 7 1907

III. III. II 7 1907

KSIĄŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

~~Stadtbibliothek
Chorn~~

AB 1482

Uebersicht der Phanerogamenflora von Culm

(Fortsetzung. S. d. vorigj. Progr. N^o 31.)

von J. Wacker.

CAMPANULACEAE JUSS.

Jasione montana L. hfg.

Phyteuma spicatum L., feuchte Stellen im Plutower und Lunauer Walde, truppw. (Das hier nicht vorkommende *Ph. nigrum* Schmidt halte ich für spezifisch verschieden; denn abgesehen von dem bekannten, aber wenig deutlichen Unterschiede in der Kerbung des Brandes, bleibt bei diesem die Nehr viel kürzer und geht während des Aufblühens aus dem Ovalen in's Längliche, bei jenem aus dem Längl. in's Walzliche über; so different ihre Blüthenfarbe ist, halten sie sich gewöhnlich auch örtlich getrennt; nur zw. Göttingen und Adelepsen sah ich sie bei einander wachsen und eine Mittelform, wahrscheinlich Bastard, hervorbringen mit unrein lilafarbenen Bthen.)

Campanula rotundifolia L. stellenw. *C. rapunculoides* L. in zwei Var. *a)* *campestris*, hfg. auf Brachäckern und an Rainen, den gewöhnlichen Beschreibungen entsprechend, mit stumpfkantigem, steifen Stengel, derben, längl., unregelmäßig welliggesägten Bln. und blattwinkelst. großen röhrig-glockigen Bthen; seltener wird dieselbe robuster, ästig und rispig. *β)* *nemoralis* mit rundem, schlankem Stengel, kerbig gesägten, flachen, zarteren Bln., welche unten lang gestielt und herzf., oben in lineale Deckbl. übergehen, die die gedrängte Endtraube mit kleinen, kurz glockenf. Bthen stützen; so hfg. in allen Laubwäldern bis nach Danzig beobachtet; am Waldrande der Parowe sah ich Uebergänge zur gewöhnlichen Var. — *C. Trachelium* L. zerstr.; in der Parowe und dem Plutower Wäldchen, auch bei Elbing hfg. eine der var. *β.* voriger Art entsprechende schlanke Form mit an die Spitze zusammengedrängter kurzer Traube, sonst = *C. urticaefolia* Schmidt. *C. patula* L. stellenw., bei Grubno, Podwig, hfg. zw. Wabez und Paparczyn. *C. persicifolia* L. hfg. (ein üppiges Ex. im Plutower Walde hatte gepaarte, unten zusammengesetzte Blüthenstiele). *C. glomerata* L., Höhen am linken Fribbeufer; in der Parowe oft armbüthig und zuweilen rauhhaarig, auch var. *aggregata* Willd.

C. sibirica L., spärlich bei Poln. Lunau, s. hfg. auf dem Höhenzuge links von der Fribbe bis zur Parowe, auch in den Anlagen von Culm und ein Trupp auf dem Ostrow.

SIPHONANDRACEAE KLOTZSCH.

Vaccinium Myrtillus L., Lunauer Wald truppw. — an einer Stelle der Parowe, Sch.

V. *Vitis Jdaea* L., Babezer und Lunauer Wald truppw.

Andromeda polifolia L. bei Dombrowken und Gzyn hfg., v. N. — Sumpf im Walde

b. Zalesie (wahrsc. verschwunden), früher auch in einem jetzt ausgetrockneten Moor b. Grubno, Sch.

ERICACEAE KLOTZSCH.

Calluna vulgaris Salisb. scharw.

RHODORACEAE KLOTZSCH.

Ledum palustre L. mit *Andromeda* früher b. Zalesie und Grubno, Sch.

HYPOPHYTAEAE KLOTZSCH.

Pirola rotundifolia L. an einer Stelle der Parowe gegen W. — Lunauer Wald bei Zalesie st., Sch. *P. chlorantha* Sw. ebendas. s. zerstr. *P. minor* L. ebendas. zerstr.

Ramischia secunda Greke., Lunauer Wald bei Zalesie zerstr., Sch.

Chimophila umbellata Nutt. im Walde b. Poln. Lunau, st.

Monotropa Hypopitys L. (behaart), Lunauer Wald, Sch.

OLEACEAE LINDL.

Fraxinus excelsior L., st., ein Baum am Wasserthor, mehrere (2 männl., 2 zwittr.) bei der kathol. Pfarrkirche, wenige auf der Nonnenkämpfe (nach Aussage des Försters).

ASCLEPIADEAE R. BR.

Vincetoxicum officinale Mch. (Blstielchen ungefähr so lang als der Doldenstiel, etwas windend, vgl. Koch; *V. laxum*, das ich an verschiedenen Punkten des Mittelrheins beobachtet, unterscheidet sich wesentlich in der Form der Nebenkrone), Parowe, z. hfg.

GENTIANEAE JUSS.

Menyanthes trifoliata L. an einem Bache hinter der Fribbemündung, Sumpf bei Grubno.

Gentiana cruciata L. stellenw., Höhen links von der Fribbe bis zur Parowe, b. Riebentig — b. Gzyn, v. N. *G. Amarella* L. (Bl. schmaler und länger, als an meinen hannoverschen Gr., die Koch's *G. germanica* bilden, einfach od. ästig) an einer Stelle links am Kessel des Fribbenthal.

Erythraea Centaurium Pers. s. zerstr., z. B. bei der Parowe.

CONVOLVULACEAE JUSS.

Convolvulus sepium L. hfg., bes. in der Niederung. *C. arvensis* L. gem.

BORAGINEAE. DESV.

Asperugo procumbens L. truppw. hfg., b. Culm, Lunau, Althausen u. f. w.

Echinopspermum Lappula Lehm. hfg.

Cynoglossum officinale L. z. hfg.

Anchusa officinalis L. f. hfg., mit brennend rothen Bthen zw. Michelsböschchen und der Fribbe ges.; im Herbst blüht var. *arvalis* Rehb. *A. arvensis* MB. z. hfg.

Symphytum officinale L. hfg.; zuweilen mit verlängerten Internodien, halb und schmal herablaufenden Bln.

Echium vulgare L. gem.; b. Ribienitz und bei Culm bei der Fribbebrücke hfg. eine Anamorphose mit spiralisg stehenden, vollständig in 10 Hochblätter verwandelten Kelch- und Blumenbln.

Pulmonaria officinalis L. f. hfg. *P. angustifolia* L. am Westende der Parowe spärk.; im dichtern Walde fand sich ein vergeiltes Ex. mit verkümmerten Befruchtungsorganen, unter dem Schlundring kahler Kronröhre und gestrecktem Wickel. *P. azurea* Bess., spärk. an einem Ackerande unweit der Althausener Schluchten am Wege von da nach Althausen und vorn in der Parowe, weicht von vorigen nicht nur durch die zahlreichen lineallanzettl. Bl., den Mangel der Drüsen, die nackte Röhre der sattblauen Kronen, sondern auch durch den steifen, gedrungenen Habitus, die gedrängten Bthen mit kleinern, kaum bauchigen Kelchen so erheblich ab, daß, wer sie mit voriger vereinigen will, die ächte schwerlich gesehen haben kann; ganz ähnlich erhielt ich sie von Marienwerder.

Lithospermum arvense L. gem.

Myosotis palustris With. mit var. *strigulosa* Rehb. und *M. caespitosa* Schultz hfg. *M. stricta* Lk. gem. *M. versicolor* Sm. b. Culm, Sch. *M. hispida* Schldl. und *intermedia* Lk. (hält die Mitte zw. vor. und der hier noch nicht gefundenen *M. silvatica* Hoffm.) hfg. *M. sparsiflora* Mik. an Waldbächen und in feuchten Gebüschscharenw. hfg., Parowe, Lunauer und Plutower Wald, Schlucht am Lorenzberge, b. Althausen; gleicht im Habitus der *M. caespitosa*, oft über fußlang und weitläufig ästig, Kelchhaare vorwärts gebogen, Stengel 4kantig.

SOLANEAE JUSS.

Lycium barbarum L. angepfl. und verwildert.

Solanum nigrum L. hfg. S. Dulcamara, Ostrow, Nonnenkämpe, Sch. *S. tuberosum* L. geb.

Hyoscyamus niger L. zerstr.

Nicotiana Tabacum L. und *rustica* L. in einem Garten zu Plutowo geb.

Datura Stramonium L. in den Thälern hfg.

SCROPHULARINEAE R. BR.

Verbascum Thapsus L. f. hfg.; am Graben um den Cadettengarten standen u. a. ein paar kümmerliche Ex. mit ganz kurz herablaufenden Bln., eins wenigstens war offenbar ein nachgewachsener Ast von einem über dem Boden abgeschnittenen Stengel, nicht zu verwechseln mit *V. phlomoides*, von dem sie schon durch die Bthbildung abwichen. *V. thapsiforme* Schrad. unter vor., weniger hfg. *V. nigrum* L. einzeln f. zerstr. *V. Schiedeianum* Koch. b. Poln. Lunau, Sch., wo also auch *V. Lychnites* L. zu finden sein dürfte.

Scrophularia nodosa L. z. hfg. Das Merkmal „die untern Sägezähne länger und spitzer“ ist zu streichen; denn hier, wie anderwärts, kommt an sonnigen Orten öfters eine var. *tenerior* vor, an deren Bln. die Sägezähne nach unten eher ab- als zunehmen; ganze Pfl. zarter, Stengel einfach, Bl. flach, oben hellgrün, unten weißlich glänzend, Rispe ärmertbthig. S. Ehrharti Stev. zerstr. An einem Graben zw. Oberausmaas und Klammer fand ich eine mit der vor. in allen erwähnten Beziehungen übereinstimmende var. *tenerior*; die stumpf. Bl. haben ferner kleinere Sägezähne, die an den obern spitz, an den untern sich mehr und mehr abrunden, bis sie an den untersten in wirkliche Kerbzähne übergehen; die var. scheint sich demnach von *S. Neesii* Wirtg. nur durch das typische Staminodium und die Blütenfarbe zu unterscheiden.

Digitalis ambigua Murr., Schlucht im südöstl. Theil der Parowe hfg.

Linaria minor Desf. zerstr. in der Niederung, Ostrow, b. Lunau — Nonnenkämpe, Sch. *L. vulgaris* L. hfg., bes. in der Niederung; zw., wie b. Ober-Ausmaas, über 1½' hoch, flatterig mit gestreckten Internodien.

Veronica scutellata L. stellenw., b. Grubno, Nieder-Ausmaas, sumpfige Stelle im Lunauer Walde. *V. Anagallis* L., f. zerstr., b. Grubno, an der Trinke. *V. Beccabunga* L. hfg. *V. Chamaedrys* L. f. hfg.; einzeln am Lorenzberge weißbthig. *V. officinalis* L., Wabzer und Lunauer Wald, stellenw. *V. latifolia* L. n. st., hier wie anderwärts in zwei Abarten: die eine, auf fruchtbaren Grasplätzen wachsend, hoch, aufrecht, fast einfach, Bl. dunkelgrün, schwachbehaart und entweder eif., stumpfgesägt, oder längl., fiederspaltig; die andere, trockenere Höhen vorziehend, niedriger, von unten auf bogig ästig, seltener einfach, Bl. kleiner, zieml. spitz gesägt und nebst dem Stengel grauhaarig (letztere *V. Teucrium* L.?). *V. longifolia* L. z. hfg. an der Trinke und auf der Nonnenkämpe. *V. spicata* L. hfg. *V. serpyllifolia* L. z. st., z. B. b. Lunau, Plutowo, am Lorenzberge. *V. arvensis* L. z. hfg. *V. verna* L. n. st., meist scharnw., z. B. im Fribbenthal, b. Terespol. *V. triphyllos* L. gem. *V. Buxbaumii* Ten. b. Culm vor dem Thorner Thore, Sch. *V. polita* stellenw., z. B. b. Uszcz. *V. hederifolia* L. gem.

Limosella aquatica L. an der Trinke stellenw.

Melampyrum cristatum L. vormalis im Fribbenthal hinter der Parowe, seit Ausrodung des dortigen Waldtheiles verschwunden, Sch. *M. arvense* L. f. zerstr., Fribbenthal, hinter Brosowo, b. Ober-Ausmaas. *M. nemorosum* L. hfg. *M. pratense* L., Lunauer Wald.

Pedicularis palustris L. stellenw. in der Niederung.

Alectorolophus maior Rehb. 3. hfg., Niederung, b. Grubno.

Euphrasia officinalis L. n. hfg.: var. *pratensis* Fr. bei der Parowe, Sch.; var. *ne-moralis* Pers. b. Db.-Ausmaas. Eu. *Odontites* L. hfg.; auf dem Ostrow unter Weiden wuchsen im Herbst hohe, sehr schlankästige und fleinblättrige Formen (zu *Odontites serotina* Rehb., nicht Eu. *serotina* Lmk.).

Orobanche Galii Duby, Anhöhe am linken Fribbeufer b. Michelsböfchen bis zur Parowe, truppw. *O. rubens* Wallr. und *O. coerulea* Vill. ges., Sch. *O. ramosa* L. spärll. am Wege längs der Fribbe.

Lathraea Squamaria L., Waldgrund b. Poln. Lunau hfg.

LABIATAE JUSS.

Mentha silvestris L. am Ausfluß der Fribbe in die Niederung — Nonnenkämpfe, Sch.

M. aquatica L., Nonnenkämpfe, an der Trinke bei der Fischerei, Sch. *M. arvensis* L. 3. hfg., bes. in der Niederung. Von den hier wenig mannigfaltigen Formen glaube ich von Lesterer die var. *legitima* Wrtg. (hfg.) und *Nummularia* Schreb. (aber mit zedigen Zähnen des walzig-glockigen Kelches, so zu beiden Seiten des diesseitigen Dammes) erkannt zu haben; ferner beobachtete ich *M. arvensis-rubra*? (nur behaarter als sie Wirtgen darstellt), Feldweg beim Plutower Wäldchen, und *M. rubro-arvensis*? (Kelch, Habitus und Farbe wie bei *M. rubra* Sm. Wtg., Behaarung und die dichten Zotten in der Kronnröhre wie bei *M. arvensis*), Ostrow.

Lycopus europaeus L. gem.

Salvia pratensis L. f. hfg.

Origanum vulgare L. stellenw., Parowe, Plutower und Lunauer Wald.

Thymus Serpyllum L. gem.; von den Var. *Chamaedrys* Fr. und *citriodorus* Lk. bem.

Calamintha Acinos Clairv. zerstr.

Clinopodium vulgare L. am Westende der Parowe spärll.

Nepeta Cataria L. st., b. Plutowo, Althausener Berg.

Glechoma hederaceum L. gem.

Lamium amplexicaule L. stellenw., 3. B. b. Michelsböfchen, Schweg. *L. purpureum*

L. hfg. *L. maculatum* L. 3. hfg. *L. album* L. truppw., f. hfg. um Culm.

Galeobdolon luteum Huds. 3. hfg.

Galeopsis Ladanum L. var. *latifolia* Hoffm. und *angustifolia* Ehrh., zerstr. *G.*

Tetrahit L., die typische Form erinnere ich mich nicht gesehen zu haben, wohl aber zweifelhafte Ex., die sich *G. pubescens* Bess. näherten, welches nebst *G. versicolor* Curt. 3. hfg. ist.

Stachys silvatica L. b. Elssenthal — Parowe, Sch. *St. palustris* L. 3. hfg. (auf

Aeckern hier n. ges.) *St. annua* L. f. zerstr., Fischerei, Lorenzberg — b. Michelsböfchen, Sch. *St. recta* L. b. Culm hfg.

- Betonica officinalis* L. hfg.
Marrubium vulgare L. zerstr., Lorenz- und Althausener Berg, hfg. am Wege von Pluztowo nach dem Wilhelmsbruch — zw. Podwitz und Dorposch, Sch.
Ballota nigra L. gem.; nur var. *ruderalis* Sw. bem.
Leonurus Cardiaca L. bei der Stadt u. in den Dörfern gem.
Scutellaria galericulata L. 3. hfg. *Sc. hastifolia* L. (Niederung?), Sch.
Prunella vulgaris L. 3. hfg., zw. mit Bthen, so groß wie bei *Pr. grandiflora* Jacq.
Ajuga reptans L. flt., von hier nur ein ächtes Ex. in Schubart's Sammlung gef.
A. genevensis L. truppw. hfg., zw. mit vergrößerten Wurzelbl. *A. pyramidalis* L., Parome (?),
 b. Glyn, v. R.

LENTIBULARIEAE RICH.

- Utricularia vulgaris* L. b. Grubno in einem jetzt ausgetrockneten Morast, Sch.

PRIMULACEAE VENT.

- Trientalis europaea* L. im Lunauer Walde stellenw. hfg.
Lysimachia thyrsoiflora L., Erlenbruch b. Zalesie — früher b. Grubno, Sch. (Zipfel zw. d. rein gelben Kronbl. sehr kurz bis fast ebenso lang, manchmal nicht zw. allen, Fruchtkn. mit 5 roth punktirten Feldchen, Stengel oben u. Strippe wollig behaart). *L. vulgaris* var. *guestphalica* Weihe. hfg. *L. Nummularia* L. scharnw. f. hfg.
Anagallis arvensis L. (*phoenicea* Lmk.) n. hfg.
Androsace septentrionalis L. scharnw. um Culm, b. Althausen, Przechowo — b. Lunau, M.

- Primula officinalis* Jacq. gem.
Hottonia palustris L. stellenw., bes. in d. Niederung, z. B. Uszger Weide, zw. Glogowo u. Przechowko, zw. Lunau u. Podwitz, b. Goszniec am Wege nach Kielp.

PLUMBAGINEAE JUSS.

- Armeria vulgaris* Willd. (Bl. oft mit zwei schwächern Seitennerven) hfg.

PLANTAGINEAE JUSS.

- Plantago maior* L. hfg. *Pl. media* L. und *lanceolata* L. 3. hfg. *Pl. arenaria* W. K. auf den sandigen Höhen wie in der Niederung scharnw.

AMARANTACEAE JUSS.

- Amarantus Blitum* L. 3. hfg. *A. retroflexus* L. seit Jahren scharnw. hfg., um Culm, b. Ribienitz, Althausen u. f. w., — b. Schwes, v. Kl., also wohl als einheimisch zu betrachten.

CHENOPODEAE VENT.

Salsola Kali L. (mit *S. Tragus* L.), Weichselthal und umliegende Sandflächen hfg.

Chenopodium hybridum L. und *murale* L. ges.? *Ch. urbicum* L. am Judenkirchhofe u. in der Nähe beim Cadettengarten. *Ch. album* L. gem. *Ch. glaucum* L. z. B. vor dem Wasserthor.

Atriplex hortense L. b. Adl. Dorposch geb. *A. nitens* Rehent. truppw., beim Cadettengarten, bei d. Gehrmann'schen Windmühle, zw. Plutowo und dem Wilhelmsbruch. *A. patulum* L. f. hfg. *A. hastatum* L. an d. Straße über die Trinke. *A. roseum* L. truppw., vor dem Thorner Thor, b. Wabcz, zw. Plutowo u. dem Wilhelmsbruch.

POLYGONEAE JUSS.

Rumex maritimus L. hfg. *R. paluster* Sm. z. hfg. in der Niederung, z. B. an der Trinke, zw. Ober- und Nieder-Ausmaas, am Bassin hinter dem Rathhause zu Culm; Früchte gew. taub, die Charaktere schwanken zwischen denen von *R. maritimus* L. u. *conglomeratus* Murr.; so daß meine längst gehegte Ansicht, die zw. beiden sporadisch wachsende Pfl. sei ein Bastard *R. maritimo-conglomeratus*, hier nur bestätigt werden konnte. *R. conglomeratus* Murr. und *R. crispus* L. hfg. *R. obtusifolius* L. f. hfg., bes. auf der Nonnenkämpe. *R. Hydrolapathum* Huds. z. hfg. *R. aquaticus* L. an der Trinke, Sch. *R. Acetosa* L. hfg. *R. Acetosella* L. f. hfg., auch var. *multifidus* L. b. Grubno.

Polygonum Bistorta L. hfg. *P. amphibium* L., Wilhelmsbruch. *P. lapathifolium* L. gem.; hfg. auch var. *nodosum* Pers. z. B. an der Fribbe u. Trinke, b. Niedwiz. *P. Persicaria* L. z. hfg. *P. Hydropiper* L. scharenw. auf der Nonnenkämpe. *P. aviculare* L. gem. *P. Convolvulus* L. n. stt. *P. dumetorum* L., z. B. Fischerei.

Fagopyrum esculentum Mneh., Wilhelmsbruch, b. Köln, geb. *F. tataricum* Grtn. bei der Parowe, Sch.

THYMELAEAE JUSS.

Daphne Mezereum L. am Bache im SO. der Parowe — b. Gzyn, v. N.

SANTALACEAE R. BR.

Thesium intermedium Schrad. im vordern lichten Gebüsch der Parowe in Menge, von v. N. schon 1839 notirt.

ARISTOLOCHIEAE JUSS.

Aristolochia Clematites L., Ušzcyer Weiden.

Asarum europaeum L. gem.

EUPHORBIACEAE KL. & GRCKE.

Tithymalus helioscopius Scop. n. hfg. *T. Cyparissias* Scop. gem. *T. Esula* Scop. hfg.; eine Form mit sehr gedrängten, breiten, stumpfen, stachelspitzigen Bln., dagegen wenigen Dthen (f. Klinggr. Fl. v. Pr.) gegen Ende Juli an der Fribbe, nahe der Brücke.

ACALYPHACEAE KL. & GRCKE.

Mercurialis perennis L. b. Eltsenthal.

URTICACEAE ENDL.

Urtica urens L. u. *dioica* L. f. hfg.

CANNABINEAE ENDL.

Cannabis sativa L. hfg. wie wild, z. B. an Wegen b. Lunau, im Fribbenthal.
Humulus Lupulus L., z. B. Parowe, Sch.

ULMACEAE MIRBEL.

Ulmus campestris L. und *effusa* Willd., gleich hfg. als Waldbäume auf der Nonnenkämpe und angepfl. auf den Promenaden von Culm; erstere fing d. J. gegen Ende April zu blühen an, als die andere fast abgeblüht hatte. Die sonst z. verbreiteten Rüstern noch nicht blühend oder fruchttragend ges.

CUPULIFERAE RICH.

Fagus silvatica L., Lunauer Wald, spärlich, Sch.
Quercus Robur L., Parowe, Nonnenkämpe, Plutower und Lunauer Wald. In letzterm herrscht *Q. sessiliflora* Sm. entschieden vor.
Corylus Avellana L. f. hfg.
Carpinus Betulus L. gem. (auf d. Nonnenkämpe fehlend).

SALICINEAE RICH.

Salix fragilis L. gem. *S. alba* L. hfg., an Wegen hfg. angepfl. *S. amygdalina* L. f. hfg. in der Niederung (am Badeplatz sah ich sie am 31. August zum zweiten Mal blühend). *S. purpurea* L., Ostrow, Weichselufer b. Glugowko und — Parowe, Sch. hfg. *S. viminalis* L. in der Niederung die gemeinste Art (auch ich sah die Narben hfg. 2spaltig). *S. cinerea* L. zerstr., an den Teichen hinter dem Schützenhause, Sumpf im Lunauer Walde, Wald b. Terespol. An über 8' hohen Sträuchern, die ich am Wilhelmsbruch sammelte, sind die Bl. ungewöhnlich groß (3—4" lang, 1—1½" breit), steif-längl., kurz zugespitzt, wellig gefaltet, oben fein angedrückt-grauhaarig, unten bläul.-grau, weichhaarig (die blaugraue Farbe scheint hier der Oberhaut eigenthümlich zu sein,

denn selbst unter einer guten Loupe war kein filziger Ueberzug zu bemerken), Käszchen, bes. die fruchttragenden auf zieml. langem beblättertem Stiele, Kapselstiele 3 — 4 mal so lang wie die Honigdrüse, Griffel mäßig, ungefähr so lang wie die ungetheilten Narben. *S. Caprea* L. und *aurita* L. n. hfg., z. B. b. Terespol. *S. rosmarinifolia* L. truppw. hfg., b. Grubno, Höhen von da nach Wabecz hin, am Kessel des Fribbethals, Wilhelmsbruch u. s. w.; auf sandigem, wie auf Sumpfboden, dort sind Rinde und Käszchen meist glänzend purpurroth.

Populus alba L. z. hfg., z. B. beim Grubnoer Kieferwäldchen, im Borek, aber nur junge, noch nicht blühende Stämme. *P. tremula* L. hfg. *P. pyramidalis* Rozier. hfg. angepfl. *P. nigra* L., bewaldete Höhen zw. Grubno und Lunau, Ostrow, Fribbethal u. s. w. z. hfg., auch hfg. angepfl.

BETULINEAE RICH.

Betula verrucosa Ehrh. f. hfg.; die Form, deren Aeste und Zweige dicht mit großen, grünlichen, durchscheinenden (harzigen?) Wäzchen besetzt sind, am Kessel des Fribbethals; var. *pendula* Rth. z. B. im Wabecz Walde; mit weiß gesprenkelt rauhen Bln. fand ich sie zw. Lunau und Zalesie. *B. pubescens* Ehrh., sumpfige Waldstellen zw. Paparczin u. Zalesie u. Parowe truppw., lauter junge Sträucher, die noch nicht geblüht haben. *B. nana* L. b. Gzyn, v. N. 1839.

Alnus glutinosa Grtn. gem. *A. incana* DC. am Eingang zum Wilhelmsbruch von Plutowo her.

CL. II. ANGIOSPERMAE MONOCOTYLEAE.

HYDROCHARIDEAE DC.

Hydrocharis Morsus Ranae L., Graben zw. Ober-Ausmaas und Klammer.

ALISMACEAE JUSS.

Alisma Plantago L. gem.

Sagittaria sagittaeifolia L. truppw. in der Niederung.

BUTOMEAE RICH.

Butomus umbellatus L. truppw. am Trinkeufer — Nonnenkämpe, Sch.

JUNCAGINEAE RICH.

Triglochin palustre L., Wilhelmsbruch.

POTAMEAE JUSS.

Potamogeton lucens L., Teich auf der Nonnenkämpe, Sch. Schwimmende Bl., die ich hfg. gef., schienen *P. natans* L. anzugehören; *P. crispus* L., wächst an der Trinke; zw. Ober-

n. Nieder-Nusmaas glaube ich *P. pusillus* L. erkannt zu haben. Aber diese, wie andere Arten, deren gewiß noch mehrere vorkommen, habe ich zur Blüthezeit noch nicht beobachtet.

LEMNACEAE LK.

Lemna trisulca L. f. hfg. *L. minor* L. gem. *L. polyrrhiza* L. mit beiden vor. im Teich beim Gehrman'schen Vorwerk.

TYPHACEAE JUSS.

Typha latifolia L. truppw., Teich beim Gehrman'schen Vorwerk, zw. Ober- u. Nieder-Nusmaas — b. Grubno, Sch.

Sparganium simplex Huds., Niederung z. B. bei der Fischerei.

AROIDEAE JUSS.

Acorus Calamus L., Niederung, Nonnenkämpe, Sch.

ORCHIDEAE JUSS.

Orchis Rivini Gouan. zerstr., b. Grubno, zw. Dolsen und Neugut, im Borek — b. Gogolin, M. *O. Morio* L. zerstr., Plutower Wald — b. Grubno, Sch. *O. maculata* L. b. Grubno, Sch. *O. latifolia* L. ebendaf. hfg.

Gymnadenia conopsea R. Br. (Fundort?) Sch.

Epipactis Helleborine Crtz., Dstrow spärlich. (Var. ?); var. *microphylla* Ehrh. auszeichnet am Bache im Plutower Wäldchen hfg.; var. *varians* Crtz., Parowe, spärlich.

Listera ovata R. Br., Parowe, Plutower Wald, Elisenthal, n. hfg.

Neottia Nidus avis Rich., Lunauer Laubwald, zerstr.

Corallorrhiza innata R. Br., Parowe b. Glyn einzeln, v. N. 1839.

IRIDEAE JUSS.

Iris Pseud-Acorus L. hfg.

AMARYLLIDEAE R. BR.

Galanthus nivalis L. an feuchten Waldschluchten im Lunauer u. Wabczer Walde stellenw. hfg.

SMILACEAE R. BR.

Paris quadrifolia L., Parowe, Nonnenkämpe, Elisenthal, Plutower Wald, stellenw.

Polygonatum anceps Mneh., Parowe, Elisenthal spärlich. *P. multiflorum* Mneh., Lunauer Wald, zerstr. — Parowe, Sch.

Convallaria majalis L. stellenw. hfg., z. B. Parowe, Lunauer Wald — Nonnenkämpe, Sch.

Smilacina bifolia Desf. f. hfg.

LILIACEAE DC.

Lilium Martagon L., Parowe, hfg. — b. Gzyn, v. N. 1839 — Elisenthal, Sch.

Anthericum ramosum L. hfg., z. B. Parowe, Borek, b. Althausen.

Gagea pratensis Schult. hfg. *G. arvensis* Schult. spärlich bei dem Vorwerke auf der Christkower Kämpfe (b. Althausen). *G. minima* Schult. truppw. am Wabezer Bach, am Bache b. Plutowo, am Lorenzberg. *G. lutea* Schult. in der Parowe spärlich, f. hfg. an feuchten Waldstellen auf der Nonnenkämpfe und zw. Wabez u. Lunau.

Allium ursinum L., Waldschlucht b. Elisenthal scharenw. *A. fallax* Schult. hinter dem Schützenhause am Wege nach Neugut bei den Teichen zahlr. — b. Gzyn st., v. N. 1839. *A. oleaceum* L. an der Fribbe spärlich.

Asparagus officinalis L. zerstr., Parowe, am Grubnoer Kiefernwald.

JUNCACEAE BARTL.

Juncus conglomeratus L. oder *J. effusus* L. od. beide hin u. wieder, aber noch nicht ganz entwickelt gef. *J. glaucus* Ehrh. stellenw. hfg. *J. articulatus* L. f. hfg. *J. silvaticus* Reich. zw. Battlwo u. Kamlarken z. hfg., v. N. *J. compressus* Jacq. truppw., Trinkeufer, zw. Ober- u. Nieder-Musmaas, Elisenthal. *J. bufonius* L. scharenw. hfg.

Luzula pilosa Willd. gem. *L. campestris* L. f. hfg. *L. multiflora* Lej. var. *pallescens* Hoppe, Erlbruch zw. Paparczin u. Zalesie.

CYPERACEAE JUSS.

Rhynchospora fusca R. & Schult. (Fundort?) Sch.

Heleocharis palustris R. Br. scharenw. hfg. *H. uniglumis* Lk. truppw., Uszcer Wiesen, neben der Straße nach Klammer. *H. acicularis* R. Br., Trinkeufer b. d. Fischerei.

Scirpus Tabernaemontani Gmel., Graben zw. Ober-Musmaas u. Klammer. *Sc. maritimus* L., Trinkeufer beim Damm u. links von der Straße nach der Weichsel, truppw. *Sc. silvaticus* L., Trinkeufer b. d. Fischerei, b. Grubno — Fribbenthal, Sch.

Eriophorum vaginatum L., Erlbruch b. Zalesie hfg. *E. polystachyum* L. b. Grubno z. hfg.; var. *elatus* Koch. (*latifolium* Klinggr.) in Schubart's Herbar.

Carex vulpina L. f. hfg. *C. muricata* L. z. B. b. Grubno u. b. der Fischerei. *C. paniculata* L. b. Grubno. *C. paradoxa* Willd. am Wilhelmsbruch. *C. Schreberi* Schrk. gem., auch b. Terespol. *C. remota* L., Lunauer Laubwald, hfg. — b. Glodowo, v. N. *C. stellulata* Good. an einer Stelle des Erlbruchs bei Zalesie. *C. leporina* L., Waldsumpf b. Paparczin, Elisenthal. *C. canescens* L., Sumpf b. Grubno. *C. stricta* Good. hfg. (bfter 3 Narben). *C. caespitosa* L., einige von Sch. b. Grubno gesammelte, noch blühende Ex. scheinen hierher zu gehören, soviel sich bei diesem Zustande urtheilen läßt; ich habe dort vergeblich darnach gesucht, freilich

sind auch die früheren eigentlichen Moore verschwunden. *C. vulgaris* Fr. hfg. b. Grubno und im Lunauer Walde b. Zalesie; die weibl. Ähren werden selbst an den untern Ähren zuw. von männl. von oben nach unten fast ganz verdrängt; ferner bemerkte ich daran Proliferationen in Form von verlängerten Stielen oder gestielten Schläuchen, welche, aus dem Fruchtschlauch hervorgewachsen, denselben theilweise aufgerissen hatten. *C. acuta* L. hfg. b. Grubno, Ober-Ausmaas, Uszecer Wiesen. Diese Art spielt auch hier in zwei Formen: die eine wird stärker und steifer, breitblättriger, trägt etwa $1\frac{1}{4}$ " lange, walzliche, mehr aufrechte Ähren mit sehr gedrängten, in abwechselnde Längsreihen geordneten Früchten (Diese Form, welche der vor. Art zuw. ähnlich sieht, kennzeichnet sich außer den bekannten, freilich ein wenig schwankenden Merkmalen durch schwarzbraune Bälge und längere weibl. Ähren, die bei jener von $\frac{3}{4}$ — 1" Länge nach oben rasch bis auf $\frac{1}{4}$ " abnehmen und gew. rothbraune Deckschuppen tragen); die andere Form ist schlanker, ihre Ähren 2" lang u. darüber, an längern Stielen m. o. w. überhängend, nach unten, wo die Früchte lockerer und entfernter stehen, verschmälert. An der ersten Form gewährte ich ähnliche Sprossungen, wie bei *C. vulgaris*; Mutter- wie Tochter-schlauch trieben einen Griffel, doch ohne entwickelte Karyopse; an einem Sproß setzte sich der Stiel über dem Schlauche in einen langen gewundenen Faden fort und bekundete dadurch seine Natur als secundäre Ährenspindel. *C. pilulifera* L., Erlengebüsch b. Zalesie. *C. montana* L., Parowe, Sch. — zw. Gzyn u. Ottowiz, v. N. *C. ericetorum* Poll. (Wimpern der Deckschuppen nicht immer deutlich) b. Poln. Lunau — Terrassen des Cadettenhauses, am Wege nach Uszcz, Sch. *C. digitata* L., Parowe, f. hfg. im Lunauer Walde. *C. panicea* L. hfg., Uszecer Wiesen, Wiesenthal vor Grubno, Sumpf b. Paparczin. *C. pallescens* L., Sumpf b. Paparczin. *C. Pseudocyperus* L. am Bache in Eltsenthal spärlich. *C. ampullacea* Good., Sumpf b. Grubno. *C. vesicaria* L., Uszecer Wiesen, Sumpf b. Paparczin. *C. paludosa* Good. (selten 2 Narben), Wiesen- grund b. Grubno — am Wege nach Klammer, Sch. *C. riparia* Curt. (Blattscheiden nezig gespalten, weibl. Ähren hier nur 2), Uszecer Wiesen. *C. filiformis* L., Bruch b. Gzyn z. hfg., v. N. *C. hirta* L. f. hfg.

GRAMINEAE JUSS.

Panicum sanguinale L., Terrassen des Cadettenhauses, wahrsch. verwildert, Sch. *P. filiforme* Greke., an Sandwegen stellenw. *P. Crus Galli* L. z. hfg. *P. miliaceum* L. geb., z. B. b. Ober-Ausmaas.

Setaria viridis PB. u. seltener *S. glauca* PB. z. B. am Fribbeuser — b. Michels- höfchen u. sonst, Sch.

Phalaris arundinacea L. stellenw., Fribbeuser, Teiche hinter dem Schützenhause, zw. Ober- u. Nieder-Ausmaas.

Hierochloa australis R. & Sch. stellenw. im Lunauer Wald, bes. im nördl. Theile.

Anthoxanthum odoratum L. in grasigen Schluchten z. B. längs der Fribbe z. hfg.

Alopecurus pratensis L. hfg. *A. geniculatus* L., Trinkeuser, stellenw. — Terrassen des Cadettenhauses, Sch. *A. fulvus* Sm. stellenw., Nonnenkämpfe, Trinkeuser, Teich beim Gehrmann'schen Vorwerk, Wiesengrund b. Grubno, zw. Ober- u. Nieder-Ausmaas.

Phleum Boehmeri Wib., Fribbenthal in der nach Michelsböfchen ziehenden Schlucht, Parowe, Abhang oberhalb der Dampfmühle. *Phl. pratense* L. gem.; var. *nodosum* L., Wiesen b. d. Fischerei.

Agrostis vulgaris With. hfg., mit Uebergängen in folg. *A. alba* L. hfg.; var. *stolonifera* E. Meyer hfg. an der Trinke.

Apera Spica venti PB. hfg.

Calamagrostis littorea DC. am untern Trinkeuser spärlich, an einer Stelle am Fußweg über den Dstrow z. zahlr. *C. epigeios* Rth. scharnw. hfg.

Ammophila arenaria Lk., Höhenfaum längs der Niederung b. Grubno.

Milium effusum L., Plutower Wäldchen.

Stypa pennata L. früher häufiger, jetzt st., Abhang b. d. Parowe spärlich. — Lorenzberg, früher b. d. Wäzger Mühle, Sch. — Althausener Berge, v. N. 1839. *St. capillata* L. an den Althausener Schluchten und auf den Abhängen am rechten Fribbeuser scharnw., sonst zerstr.

Phragmites communis Trin. scharnw. hfg.

Koeleria cristata Pers. f. hfg.

Aira caespitosa L. im Lunauer Walde hfg., am Fribbekessel spärlich.

Holcus lanatus L. st., Lunauer Wald b. Paparczin, Fribbeuser bei der Brücke.

Avena sativa L. geb. *A. fatua* L., Fribbeuser von der Brücke abwärts. *A. pubescens* L. f. hfg., bes. in der Niederung. *A. pratensis* L., Höhen bei Culm z. hfg.

Melica nutans L., Lunauer Wald, Parowe, Schlucht am Lorenzberg u. f. w. hfg.

Briza media L. f. hfg.

Poa annua L. gem. *P. nemoralis* L. var. *genuina* n. hfg. ges.; var. *fertilis* Wimm. z. hfg., Trinkeuser, Dstrow, Teiche hinter dem Schützenhause, auch am andern Weichselufer; Halme, hfg. bis unter die Rispe, mit langen Blscheiden u. Bl. umhüllt. *P. sudetica* Haenke an feuchten Orten im Lunauer Walde von Paparczin bis Elisenthal und am rechten Fribbeuser diesseits der Parowe truppw. *P. trivialis* L. z. hfg. *P. pratensis* L. f. hfg.

Glyceria altissima Greke. scharnw. z. hfg. *Gl. fluitans* R. Br., die ächte hier nur zw. Ober- u. Nieder-Ausmaas und b. d. Fischerei ges.; dagegen *Gl. plicata* Fr. z. hfg., z. B. Wiesenthal b. Grubno u. b. Paparczin; auch hier, wie sonst (ich fand sie zuerst b. Hannover), die jungen Bl. nur einmal gefaltet, aber zum. mit einer Reihe Quersalten.

Dactylis glomerata L. stellenw., bes. in der Niederung.

Cynosurus cristatus L. stellenw., am Abhang des Fribbekessels — b. d. Fischerei, Sch.

Festuca ovina L. var. *vulgaris* u. *duriusecula* gem. *F. rubra* L., sandige Abhänge

b. Dolkfen, Dstrow. *F. gigantea* Vill. var. *triflora* L. im Grunde der Parowe. *F. elatior* L. f. hfg., mit Uebergängen in *F. arundinacea* Schreb., wie sie v. Kl. a. a. D. sehr treffend beschreibt. *Brachypodium pinnatum* PB. im westl. lichter Theile, *Br. silvaticum* R. & Sch. im Grunde der Parowe hfg.

Bromus secalinus L. stellenw. hfg., z. B. an d. Fribbe. *Br. mollis* L. gem. Klinggräff's *Br. racemosus* (a. a. D. S. 500) ist nur eine weniger behaarte u. weniger Aehren tragende Form der vorigen, die auch hier unter derselben nicht selten vorkommt; der ächte *Br. racemosus* L., der z. B. am Rheine ebenso zahlreich wie jener wächst, ist damit gar nicht zu verwechseln. *Br. arvensis* L. stellenw., Fribbethal, zw. Watterowo u. Brosowo, am Wege nach Neugut. *Br. inermis* Leiss. f. hfg. *Br. sterilis* L. (Zundort?), Sch. *Br. tectorum* L. scharenw. gem.

Triticum vulgare Vill. geb. *Tr. repens* L. hfg.; var. *firmum* (hoch, steif, bläulich) auf dem Dstrow.

Secale cereale L. geb.

Elymus arenarius L. truppw., Grubnoer Kiefernwald, Sandwege und Höhen b. Dolkfen, Babieblotto u. Nieder=Ausmaas.

Hordeum vulgare L. geb., z. B. zw. Ober= u. Nieder=Ausmaas. *H. distichum* L. einzeln auf dem Dstrow, soll ebenfalls geb. werden. *H. murinum* L. truppw. hfg.

Lolium perenne L. hfg.

Nardus stricta L. b. Uszc? Sch.

CL. III. GYMNOSPERMAE.

CONIFERAE JUSS.

Juniperus communis L. stellenw. in Kieferwäldern, z. B. zw. Wabcz u. Lunau.

Pinus silvestris L. bildet die meisten Wälder. (*Picea vulgaris* Lk. soll erst b. Raczi-
niewo vorkommen.)

Nachtrag und Berichtigungen.

(Zum vorigen Jahrgange des Programms.)

S. 4. Die Papowka hat nach übereinstimmenden Aussagen hiesiger Bürger bereits lange vor 1855 bestanden, ist aber im Lauf der Jahre immer breiter und tiefer geworden.

S. 6. *Thalictrum minus* L. kommt auf den Anhöhen am linken Fribbeufer sowohl grün, als bereift vor (var. *virens* u. *roridum* K.).

Pulsatilla vernalis Mill. fand v. Kl. in einem Walde b. „Jaszczy“, weiter nordwestl. von Schwef.

S. 8. *Nasturtium Armoracia* Fr. an dem Graben hinter Guderian's Schießstand. — Die übrigen Arten habe ich in diesem Frühjahr an den Trinkeusern bei der Fischerei in zahlreichen Formen und muthmaßlichen Bastarden beobachtet, über welche letztere ich indeß um so weniger schon ein entschiedenes Urtheil zu fällen vermag, als sie sich nicht gerade, wie sonst, durch verkümmerte Fructificationen hervorheben. Das typische *N. amphibium* R. Br. hat fast gleich breite, schwach gezähnte Bl. und elliptische Schötchen, 2 — 3 mal so lang als der Griffel. Es variirt aber mit lanzettl., scharf doppelt gezähnten Bl., kurz elliptischen bis kugelrunden Schötchen, die dann dem Griffel gleich werden. Diese kugeligen Schoten bleiben zum. um die Hälfte kleiner, erreichen höchstens $\frac{1}{4}$ ihres Stiels, und wenn nun zugleich die Bl. in's Spatelige übergehen und sich in einen langen, ganzen od. gelappten Blstiel verschmälern, so sind alle diagnostischen Merkmale von *N. austriacum* Crtz. vereinigt, die jedoch, wie man sieht, sich als spezifische nicht vertheidigen lassen; denn selbst die Blattöhrchen, die hier nur oft stärker hervortreten, theilt diese mit den meisten übrigen Formen. Die Bl. können sich ferner leierf. od. fiederspaltig zerschlitzen, die Schoten behalten dann entweder ihre Hauptform, oder sie strecken sich in's Längl. od. Längl.=Lineale, ohne indeß von der horizontalen Richtung abzuweichen, während auf der andern Seite *N. silvestre* R. Br. durch Verkürzung und Verdickung seiner Schoten, wie durch Vereinfachung seiner Bl., die nur in breit lineale, stumpfe, ganze und ganzrandige Fieder gespalten sind, entgegenkommt. Eine andere Formenreihe mit breiten, abgerundeten, leierf., rauhen, dunkelgrünen Bl., großen Blumen u. Blumenbl. und elliptisch=längl., lang gegriffelten Schötchen scheint durch Vermischung von *N. amphibium* mit *N. palustre* hervor gegangen. Endlich kommt der Bastard *N. palustri-silvestre* auch mit gewölbten, nicht zweischneidigen Schötchen vor.

S. 9. *Sisymbrium pannonicum* Jacq. hat sich dieses Jahr auf dem Ostrow an einer ganz andern Stelle, nahe bei der Straße über die Trinke, in c. 16 Ex. wieder eingefunden.

Camelina sativa integrifolia Klnggr. auch am Wege über den Ostrow spärlich.

S. 11. *Parnassia palustris* L. auch an einem Graben hinter dem Schützenplatze, Sch.

S. 12. Vor Malvaceae R. Br. ist einzuschalten:

LINEAE DC.

Linum catharticum L. am Kessel des Fribbethal spärlich.

Hypericum montanum L. wächst auf den grasigen Höhen an der Fribbe bis in die Parowe zerstr.

Geranium palustre L. noch in der Niederung b. d. Fischerei und in der südöstl. Schlucht der Parowe n. hfg.

S. 13. *Oxalis Acetosella* L. wurde sowohl in der Parowe, als im Lunauer Walde reichlich blühend gefunden.

Genista tinctoria L. auch an dem freien Abhange an der südöstlichen Ecke der Parowe.

Das Vorkommen der *Melilotus macrorrhiza* Pers. ist mir wieder zweifelhaft geworden, da eine Menge Individuen, die ich sowohl auf den Höhen, als in der Niederung traf und untersuchte, sich trotz ihres (bis 4') hohen, meist aufrechten Wuchses durchweg als *M. officinalis* Desr. erwies; v. N. giebt sie übrigens als bei Zacki-Mühle hfg. an.

S. 14. *Trifolium hybridum* L. auch an der Trinke beim Uebergange zum Ostrow u. wohl weiter verbreitet.

S. 17. Von *Epilobium hirsutum* L., bei dem „truppw.“ hinzuzufügen ist, fanden sich in der südöstl. Schlucht der Parowe fast weiß blühende Gr. neben gewöhnlichen rothblühenden. *E. parviflorum* Schreb. auch am Fribbessel, ebenfalls grauotzig. Zeile 12 v. o. ist vergessen, vor „abgestorben“ zu setzen: während der Blüthezeit.

Callitriche platycarpa Kütz., Graben hinter dem Schützenplatz, Sch.

S. 18. *Sedum reflexum* L. noch b. Zacki-Mühle, v. N.

S. 19. *Seseli annuum* L. truppw. am Kessel des Fribbethals u. einzeln in der Parowe.

Libanotis montana All. verbreitet sich vom angeg. D. truppw. bis zum Fribbessel in der Nähe der Parowe.

Angelica silvestris L. auch in der Parowe.

Peucedanum Oreoselinum Mneh. auch am Fribbessel und überhaupt z. hfg. An einem purpurn überlaufenen Gr. trug ein Doldenstrahl eine neue zgefeszte Dolde (dasselbe wurde auch bei *Cicuta virosa* L. bem.). Schwigt beim Pressen aus allen Theilen einen barzig klebrigen Stoff aus.

Laserpitium latifolium L. hatte ich gegen Ende Juli bestimmt, als die Pfl. erst in der Blüthe stand, um sie noch in den Korrekturbogen einzutragen; Mitte August bewiesen die entwickelten Früchte meinen Irrthum: sie ist *Peucedanum Cervaria* Lap. und vor *P. Oreoselinum* Mneh. einzufügen. Bemerkenswerth sind die halbkugeligen Döldchen, von Anfang weiß blühend (nicht erst röthlich, wie v. Kl. angibt), die zurückgeschlagenen purpurnen Griffel und die fast auf Scheiden reducirten Stengelbl.

S. 20. Z. 3 v. u. ist ein entstellender Druckfehler stehen geblieben, es muß heißen: in welche Thuillier 2c.

S. 22. *Artemisia scoparia* W. K. hat sich an den Weichselufem in unverminderter Menge erhalten. Vom Herbst bis zum Frühjahr fortgesetzte Beobachtungen haben mich überzeugt, daß bei der ächten Art weder früher noch später Wurzelsprossen hervorkommen, und die einjährige Wurzel ihr untrüglichstes Kennzeichen ausmacht. Meine entgegenstehende Bemerkung im vor. Jahrgange kann daher nur auf einer Verwechslung mit *A. campestris* L. beruhen, wozu besonders unter feuchtem Weidengebüsch aufgewachsene Spätlinge, welche jenen mit ihren kleinen, rundlichen, nickenden Köpfchen täuschend nachahmen, leicht Anlaß geben können. Zwar weichen solche Gr., abgesehen von den

Wurzelsprossen, in der Regel auch durch ihre zahlreichen schwanken und verlängerten Stengel und Aeste ab, verdicken zuw. auch ihre Bl.; hin und wieder — wahrsch. im ersten Jahre ihres Alters — haben sie aber nur einen aufrechten Stengel mit zieml. geraden Aesten, und dann ist ihre Ähnlichkeit mit *A. scoparia* noch größer; auf der andern Seite kommt auch diese in einzelnen Fällen durch größere und länglichere Köpfechen jener entgegen. Dehungeachtet lassen sich im Allgemeinen beide Arten auf den ersten Blick unterscheiden; in zweifelhaften Fällen entscheidet sofort Dasein oder Mangel der Wurzelsprossen. Ich freue mich hinzufügen zu können, daß Hr. v. Klinggräff mit seinem Bruder Ende Sept. v. J. unsere *A. scoparia* auch b. Marienwerder am linken Weichselufer in größter Menge entdeckt hat; seine mir darüber mitgetheilten Beobachtungen stimmen mit meinen eben vorgebrachten vollkommen überein.

Von *Artemisia vulgaris* L. sammelte ich in der Parowe eine Waldform mit ganz einfachem Stengel, tief eingeschnittenen Bln. und dicht verfilzten Hüllen.

S. 23. *Senecio vulgaris* L. (vor *S. vernalis* einzuschalten) in einem Trupp am Rande der Niederung b. d. Fischerei.

Lampsana communis L. in der Fischerei.

Sonchus asper Vill. auch auf der Höhe am linken Fribbeufer spärlich.

S. 24. (*Xanthium spinosum* L., das sich b. Podgurz angestiedelt, zeigte mir von da Hr. Gymn.-Lehrer Müller zu Thorn.)

Zu vorstehender Fortsetzung ist nachzutragen:

S. 6. *Veronica Anagallis* L. am Trinkeufer b. d. Fischerei truppw.

S. 9. *Chenopodium hybridum* L. bei d. Fischerei und gewiß weiter verbreitet.

S. 10. An jungen Stämmen von *Salix fragilis* L. sind die Bl. zuw. sehr ungleich od. doppelt gesägt u. selten am Rande kraus; der Blstiel trägt unter der Spreite Drüsen u. mit Drüsen besetzte blattige Anhängsel.

Schulnachrichten

vom September 1861 bis August 1862.

Lehrverfassung.

Vorbereitungs-Klasse A.

Ordinarius: Lehrer Laschinski.

Religion. 4 St. für die Evangelischen: Lehrer Laschinski. a) bibl. Gesch. 2 St. die wichtigsten Erzählungen aus dem Leben des Heilandes; aus dem alten Testament bis auf David; b) Katechismus 2 St. das 1. und 2. Hauptstück; 8 Lieder und Sprüche gelernt. — Für die Katholischen: Lehrer Görski. 4 St. Allgemeine Katechismus-Tabelle bis zur 3. Lekt. des apostolischen Glaubensbekenntnisses des Diöcesan-Katechismus. Erzählungen aus dem alten und neuen Testament.

Lesen. 4 St. Der Ordinarius. Sicheres, sinngemäßes und ausdrucksvolles; Nachzählung des Gelesenen und Memoriren des Vorzüglicheren.

Deutsch. 4 St. Der Ordinarius. Kenntniß der Redetheile, des nackten und erweiterten Satzes. Deklination des Haupt-, Eigenschafts- und Fürworts. Wöchentlich ein Diktat zur Korrektur.

Schreiben. 4 St. Der Ordinarius. Nach Vorschriften in deutscher und lateinischer Schrift.

Formenlehre verbunden mit Zeichnen. 2 St. Der Ordinarius. Gerade Linien in Verbindung zu geometr. Figuren und Erklärung derselben.

Rechnen. 4 St. Lehrer Görski. Fortgesetzte Uebung der 4 Species mit gleich benannten Zahlen unter Berücksichtigung der Operationszeichen. Das Resolviren und Reduciren höherer und niederer Maasseinheiten. Das Kopfrechnen fleißig geübt.

Geographie. 2 St. Der Ordinarius. Vorbegriffe und Uebersicht der Land- und Wasservertheilung nach Voigt 1r Cursus.
 Gesang. 2 St. Der Ordinarius. Notenkenntniß, Tonleiterübungen, Singen einstimmiger Lieder aus Wiedmann's Lieder. 1. Stufe.

Vorbereitungs - Klasse B.

Ordinarius: Lehrer Górski.

Religion. Siehe A.

Lesen. 10 St. Der Ordinarius. Lautir- und Leseübungen, Auffassen des Inhalts der Lesestücke.

Schreiben. 4 St. Lehrer Laschinski. Nach Herzprung's Schreibschule die deutsche und lateinische Schrift geübt.

Rechnen. 4 St. Der Ordinarius. Die vier Species im Zahlenraume von 100 bis 1000 mündlich und schriftlich und das Lesen der Zahlen bis 7 Stellen.

Singen. 2 St. Der Ordinarius. Vor- und Nachsingen leichter Lieder.

Quinta.

Ordinarius: Lehrer Dettloff.

Religion. 2 St. Im Winter-Sem. Oberlehrer Dr. Steinmüller. Bibl. Gesch. des N. T. nach Preuß 1—25. Zweites Hauptstück des Katechismus. 7 Kirchenlieder gelernt. — Im Sommer-Sem. fortgesetzt vom Pfarrer Consentius. — Für die Katholischen siehe Quarta.

Geschichte. 2 St. Der Ordinarius. Von Erschaffung der Welt bis zur Entdeckung Amerika's nach Bredon.

Geographie. 2 St. Lehrer Wacker. Vorbegriffe, Eintheilung der Erdoberfläche Uebersicht der Länder und Meere nebst den wichtigsten Inseln, Halbinseln, Meerbusen und Meerengen, Bodengestaltung der Erde im Allgemeinen, insbesondere Australien's, Afrika's und Asien's nach Voigt.

Rechnen. 4 St. Der Ordinarius. Zahlensystem. Die Grundrechnungen in unbenannten, benannten, in gebrochenen wie in ganzen Zahlen.

Deutsch. 4 St. Lesen mit Betonung; Lehre vom einfachen Satz, der Redetheile und ihrer Flexion, Uebung im mündlichen und schriftlichen Wiedererzählen. Zum Deklamiren wurden theils profaische Stücke, theils Gedichte gewählt.

Latein. 4 St. Lehrer Dr. Muret im Winter-Sem. und Lehrer Wacker im S.-S. Regelmäßige Formenlehre nach Putzsch's Grammatik. Uebersetzung aus Ellendt und Vokabellernen. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch. 2 St. Lehrer Dr. Muret. — Nothill. — Leseübungen; regelmäßige Formenlehre nach Pflß 1r Cursus. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale und Uebung im Retrovertiren.

Schönschreiben. 4 St. Der Ordinarius. Nach Vorschriften in deutscher und lateinischer Schrift.

Zeichnen. 2 St. Der Ordinarius. Die grade Linie, deren Verbindung zu verschiedenen Figuren. Die Geübteren zeichneten die Umrisse von Gegenständen mit graden und krummen Linien.

Singen und Turnen s. am Ende der Uebersicht.

Quarta.

Ordinarius: Lehrer Dr. Muret. — Lehrer Dr. Fischer.

Religion. 2 St. a) Für die Evangelischen: im Winter=Sem. Oberlehrer Dr. Steinmüller. Reihenfolge der bibl. Bücher mit kurzer Wiederholung der heil. Geschichte. Erklärung des Katechismus. Verständniß des Kirchenjahres. 4 Kirchenlieder. Im Sommer=Sem. Pfarrer Consentius fortgesetzt. b) Für die Katholischen: Vicar Wegner. Einleitung und Erklärung der zwei ersten Glaubensartikel, von den heil. Sakramenten, besonders der Buße und des Altars. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments.

Geschichte. 2 St. Lehrer Fischer. Geschichte der alten Culturvölker, besonders der Römer und Griechen.

Geographie. 2 St. Lehrer Fischer. Das Wichtigste aus der physischen und politischen Geographie der außereuropäischen Erdtheile.

Naturgeschichte. 2 St. Lehrer Wacker. Im Winter=Sem. Uebungen im Beobachten und Beschreiben von Mineralien und Thieren der Sammlung. — Im Sommer=Sem. die Pflanzorgane, Beschreiben lebender Pflanzen. Excursionen.

Mathematik. 6 St. Nothill. a) Geometrie 2 St. Longimetric, Parallellinien, die Kongruenz der Dreiecke nach Koppe. — b) Rechnen 4 St. Wiederholung des Pensums der Quinta. Erweiterung der Lehre von den Brüchen, einfache und zusammengesetzte Proportions- und Repartitions=Rechnung; eingeübt durch viele Beispiele theils in der Klasse, theils als häusliche Arbeit.

Deutsch. 4 St. 2 St. Lehrer Fischer. Uebungen im Wiedererzählen angemessener prosaischer Stücke. Alle 8 Tage abwechselnd ein orthographisches Diktat und eine stylistische Uebung erzählenden oder beschreibenden Inhalts. — 2 St. Lehrer Dettloff. Lesen mit Ausdruck in Mager's Lesebuch 1r Th. Vortrag von Gedichten und prosaischen Stücken.

Latein. 4 St. Lehrer Dr. Muret. — Nothill. — Wiederholung des Pensums der Quinta mit vielfachen Erweiterungen. Regelmäßige und unregelmäßige Conjugation. Syntax des Nominativs, eingeübt durch die dazu gehörigen Uebungsstücke aus Ellendt. Extemporalien. Alle 8 Tage eine häusliche Arbeit.

Französisch. 4 St. Lehrer Dr. Muret. — Nothill. — Regelmäßige Formenlehre. Wiederholt und fortgesetzt die Uebungsstücke nach Plöß 1r Curs. 58. Jede Woche ein Exercitium oder Extemporale.

Schönschreiben. 2 St. Lehrer Dettloff. Nach deutschen und lateinischen Vorschriften.

Zeichnen. 2 St. Lehrer Dettloff. Umrisse verschiedener Figuren und Gegenstände, Anfang des Schattirens.

Singen und Turnen s. am Ende der Uebersicht.

Tertia.

Ordinarius: Lehrer Wacker.

Religion. S. Quarta.

Geschichte. 2 St. Lehrer Fischer. Die Hauptbegebenheiten der vaterländischen Geschichte. Geschichte Deutschlands, besonders hervorgehoben die culturhistorischen Momente.

Geographie. 2 St. Lehrer Fischer. Physische und politische Geographie Europa's, insbesondere Deutschland's.

Naturkunde. 2 St. Der Ordinarius. Im Winter=Sem. Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers und allgemeine Uebersicht des Thierreichs von Schilling. Im Sommer=Sem. Fortgesetzte Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen und Anordnung derselben nach dem linnéischen System. Excursionen.

Physik. 2 St. Der Ordinarius. Im Winter=Sem. Ueber Luftdruck und Wärme, das Barometer und Thermometer; Aggregatzustände, Cohäsion und Adhäsion, Verdunstung des Wassers, Regenbildung etc.

Mathematik. 6 St. Rothill. a) Geometrie 3 St. Wiederholung des Pensums der Quarta, vom Viereck, Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren nach Koppe bis § 225. Uebung im Lösen der Aufgaben. b) Rechnen 2 St. Sämmtliche bürgerliche Rechnungsarten, eingeübt durch Beispiele aus dem Leben. c) Algebra 1 St. Die vier Species mit und ohne Potenzen, Ausziehen der Quadratwurzel, leichte Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.

Deutsch. 3 St. Lehrer Fischer. Wiederholung der Satz- und Interpunktionslehre; Uebung in freier Darstellung, Erklärung und Einprägung besonders Schiller'scher Balladen. Alle 14 Tage ein Aufsatz meist beschreibenden Inhalts, Besprechung und Correctur desselben.

Latein. 4 St. Lehrer Fischer. Cornelius Nepos: die Feldherrn Miltiades, Alcibiades, Themistocles, Lysander, Cimon, Pausanias. Grammatik 1 St. Exercitium und Extemporale 1 St.

Französisch. 4 St. Lehrer Dr. Muret. Der Ordinarius. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik, die unregelmäßigen Zeitwörter und das Capitel über die Wortfolge nach Pöb 1r und 2r Cursus; die zugehörigen Uebungen mündlich und schriftlich. Lectüre aus Reepke's lectures choisies. Stücke übersezt und erklärt und Gedichte daraus auswendig gelernt.

Englisch. 2 St. Der Ordinarius. Die Hauptregeln der Aussprache und regelmäßige Formenlehre nach Prince Smith Sprachlehre durch die beigelegten Beispiele mündlich und schriftlich eingeübt.

Zeichnen. 2 St. Lehrer Dettloff. Verschiedene Gegenstände, Figuren und Fruchtstücke mit vollständiger Schattirung mit Bleistift und Kreide.

Singen und Turnen s. am Ende der Uebersicht.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Rothill.

Religion. 2 St. a) Für die Evangelischen comb. mit Prima. Im Winter=Sem. Oberlehrer Dr. Steinmüller. Einleitung in die Schriften des neuen Testaments. Erklärung des Briefes an die Römer. Im Sommer=Sem. fortgesetzt vom Pfarrer Consentius. — b) Für die Katholischen: Vicar Wegner. Begriff der Religionslehre und Eintheilung derselben. Ueber Gottes Dasein und seine Eigenschaften. Ueber Einheit und Dreipersonlichkeit Gottes in freien Vorträgen.

Geschichte. 2 St. Im Winter=Sem. Oberlehrer Dr. Steinmüller. Kurze Wiederholung der orient. und griech. Geschichte, dann die römische bis zur Alleinherrschaft des Augustus mit Bezugnahme auf Cultur und Staatsverfassung. Im Sommer=Sem. in demselben Sinne fortgesetzt und beendigt vom Lehrer Fischer.

Geographie. 2 St. Im Winter=Sem. Oberlehrer Dr. Steinmüller. Wiederholung der wichtigsten Erläuterungen aus der mathematischen und physikalischen Geographie; dann die außereuropäischen Erdtheile in meist topischer Beziehung. Im Sommer=Sem. Lehrer Fischer. Physische und politische Geographie Asiens mit besonderer Berücksichtigung seiner industriellen und culturhistorischen Verhältnisse zur Gegenwart.

Naturkunde. 6 St. Lehrer Wacker. a) Naturbeschreibung 2 St. Im Winter=Sem. Säugethiere und Vögel. Im Sommer=Sem. die Pflanzenorgane; die natürlichen Pflanzen-

familien an lebenden Exemplaren in der Klasse und im Freien demonstrirt. b) Physik 2 St. allgemeine Eigenschaften der Körper; Akustik und Optik. Das Wichtigste aus der Mechanik. c) Chemie 2 St. die Elemente und ihre Verbindungen, atomistische und elektrochemische Theorie; die stöchiometrischen Gesetze und Zeichen; die chemischen Prozesse, ihre physikalischen Bedingungen und Erscheinungen. Die meisten Metalloide und die gegenseitigen Verbindungen; stöchiometrische Rechnungen.

Mathematik. 6 St. Der Ordinarius. a) Geometrie 3 St. Wiederholung und Beendigung der Planimetrie, ebene Trigonometrie nach Koppe. Alle 14 Tage abwechselnd eine geometrische und trigonometrische Aufgabe. b) Algebra 3 St. Rechnung mit Bruchexponenten. Proportionslehre, Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Das Nothwendigste über die Logarithmen und logarithmischen Tafeln.

Deutsch. 3 St. Lehrer Fischer. Mit sachlichen und ästhetischen Erläuterungen verbundene Lektüre von Göthe's Herrmann und Dorothea, von Lessing's Emilie Galotti. Übung im freien Vortrag. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, Besprechung und Correctur der gegebenen Themata.

Latein. 3 St. Lehrer Fischer. 1 St. Caesar de bello gallico lib. VI. mit besonderer Berücksichtigung angemessener Uebersetzung. 1 St. grammatische Uebungen. 1 St. Exercitien. Extemporalien.

Französisch. 4 St. Im Winter=Sem. Dr. Muret. Im Sommer=Sem. Lehrer Wacker. Begründung der unregelmäßigen Verba und der Wortstellung nach Plöz 2r Curs. 1—20 Ueb. Charles XII. lib. 1. und 2. übersetzt und retrovertirt. Wöchentlich eine Uebung oder Extemporale nach Herrich's Aufgaben zum Uebersetzen.

Englisch. 2 St. Lehrer Wacker. Fortsetzung der Formenlehre, die specielleren Regeln der Aussprache nach Prince Smith's Sprachlehre; Memoriren der gebräuchlichsten unregelmäßig ausgesprochenen Wörter. Einübung der Syntax durch Exercitien und Extemporalien. Lecture von Walter Scott's Tales of a Grand father. Ch. V., VI., VII.

Zeichnen. 2 St. Lehrer Dettloff. Ausführung schwierigerer Sachen mit Blei und schwarzer Kreide. Die Linien=Perspektive.

Prima. (bis 1. April.)

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Steinmüller.

Religion. 2 St. S. Secunda.

Geschichte. 2 St. Der Ordinarius. Wiederholung des Mittelalters, dann die neuere Zeit von 1492 bis 1618.

Geographie. 2 St. Der Ordinarius. Wiederholung der Erd-, Völker- und Staatenkunde, besonders Europa's.

Naturkunde. 6 St. Lehrer Wacker. a) Mineralogie 2 St. Krystallographie nach Naumann unter Benutzung der Modell- und Mineraliensammlung. b) Physik 2 St. Akustik und Optik. c) Chemie 2 St. Die Metalloide und ihre Verbindungen. Atom- und Volumtheorie. Stöchiometrische Uebungen.

Mathematik. 6 St. Nothill. a) Geometrie 3 St. Wiederholung und Befestigung der Trigonometrie und Anfang der Stereometrie. Alle 14 Tage abwechselnd eine geometrische oder trigonometrische Aufgabe. b) Algebra. 3 St. Wiederholung der quadratischen Gleichungen, die Logarithmen und Zinseszinsrechnung. Aufgaben aus Meier Hirsch.

Deutsch. 3 St. Der Ordinarius. Uebersicht des klassischen Zeitalters aus den Werken Klopstock's, Lessing's, Wieland's, Herder's, Göthe's, Schiller's; Lesung und Erläuterung Göthe's lyrischer Gedichte. Übung im Disponiren und in Aufsätzen. Die Themata meist aus der Lektüre.

Latein. 3 St. Der Ordinarius. Sallustii Catilina c. 1—33. Virgillii Aeneas IX. 1—525. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale.

Englisch. 2 St. S. Secunda.

Französisch. 4 St. Lehrer Dr. Muret. Grammatik nach Plöz 2r Curs. die Regeln eingeübt durch die Uebungsstücke. Lectüre: Le Cid par Corneille und le Menteur; mehrere Stücke aus der Litteraturgeschichte von Plöz. Alle Woche ein freier Aufsatz, alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale. Versuche im freien Vortrage.

Zeichnen. 2 St. S. Secunda.

Der Gesang wurde für alle Schüler in zwei Abtheilungen vom Lehrer Laschinski ertheilt:

Abtheilung A. Fortsetzung der Tonleiterübungen, ein- und zweistimmige Gesänge aus Wiedmann's 2r Curs.

Abtheilung B. 2 St. Chorgesang aus Wiedmann's 3r Curs.

Turnen. 2 St. Lehrer Górski. Die gymnastischen Freiübungen nach dem System P. Ling's wie sie Hg. Bohlstein reglementarisch dargestellt unter Berücksichtigung der Eintheilung der Schüler als Bataillon, Compagnie und Section; Marsch- und Evolutionsübungen. Die Rüstübungen nach Eiselen's Turntafeln.

Verfügungen und Mittheilungen der Behörden.

Den 3. Januar 1862. Mittheilung des Magistrats, daß vom 1. April ab die Realschule in eine höhere Bürgerschule umgestaltet werden und Prima eingehen solle.

Den 11. Januar. Verfügung der Königl. Regierung wegen Jahres-Nachweisung der persönlichen und dienstlichen Verhältnisse der Lehrer.

Den 16. Januar. Mittheilung des Magistrats, daß der Vicar Wegner den Religions-Unterricht der katholischen Schüler übernehmen werde.

Den 6. März. Uebersendet der Magistrat die Vocation des Lehrer Wacker.

Den 31. März. Die Königl. Regierung theilt die hohe Ministerial-Verfügung betreffend die im April stattfindenden Wahlen mit.

Den 26. April. Die Königl. Regierung verfügt die Einreichung der Frequenzliste.

Den 16. Mai. Der Dirigent wird beauftragt dem Turnlehrer Górski den Turnunterricht in den Elementarklassen zu übertragen.

Den 16. Mai. Verfügung den evangel. Religionsunterricht betreffend.

Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde den 12. September 1861 mit einer gemeinschaftlichen Morgenandacht der Lehrer und Schüler, einer Ansprache des zeitigen Dirigenten Dr. Steinmüller und mit Verlesung der Schulgesetze begonnen.

Den 13. Juli 1861 bestanden unter dem Vorsitz des Königl. Commissarius Herrn Regierungs- und Schulraths Wittig drei Abiturienten die mündliche Prüfung:

1. Rudolph Frank, aus Culm, 17 $\frac{1}{2}$ Jahr, evangel. Confession, Sohn des früheren Landschullehrers Frank, 7 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima.

2. Nicolaus Dalkiewicz, aus Culm, 19 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, kathol. Confession Sohn des Arbeiters Dalkiewicz, 8 Jahre auf der Schule, 3 Jahre in Prima.

3. Heinrich Werner aus Culm, 16 Jahr alt, evangel. Confession, Sohn des Bäckermeisters Werner, war 7 Jahre auf der Schule, 2 Jahr in Prima.

Alle drei erwarben sich das Zeugniß der Reife mit dem Prädikat „genügend“ bestanden.

Den 30. September starb Paul Smigowski, Schüler der zweiten Vorbereitungsclassen, dessen Beerdigung am 4. October alle Schüler und Lehrer beiwohnten.

Den 22. März 1862 feierte die Schule durch einen öffentlichen Akt den hohen Geburtstag Sr. Majestät des Königs Wilhelm. Die Festrede hielt der Oberlehrer Motzill über das Thema: Welches sind die Gefühle eines treuen Preußen am hohen Geburtstage Sr. Majestät des Königs?

Den 1. April ging Prima ein laut Verfügung vom 3. Januar.

Den 25. April wurde der Lehrer Wacker vereidigt.

Ende April verließ der vor einem Jahre an die Anstalt berufene Lehrer Dr. Muret, die Anstalt, da ihm eine vortheilhaftere Stellung am Gymnasium zu Spandau geboten wurde. Die Anstalt verliert einen treuen und fleißigen Arbeiter und die Lehrer einen lieben Collegen.

Zu derselben Zeit hatte die Anstalt noch einen zweiten Verlust. Der zeitige Dirigent Dr. Steinmüller, welcher seit 1818, also 44 Jahre an der Anstalt treu gearbeitet und seine geistigen und leiblichen Kräfte der Bildung der Jugend freudig gewidmet hatte, wurde in den Ruhestand gesetzt. Er hat sich durch seinen Eifer und Liebe zu der Jugend an der Anstalt ein dauerndes Andenken erworben.

Im Mai übernahm der Pfarrer Consentius den Religionsunterricht der Schüler evangel. Confession.

Den 18. Juni feierte die Schule im Verein mit den Elementar-Knabenklassen ihr Frühlingsfest. Durch die angenehme kühle Witterung, durch freundliche Theilnahme der Eltern und vieler Freunde der Schule, durch Gesang, Musik etc. war dies Fest für alle Theilnehmer ein zufriedenstellendes.

Zur Deckung der Ausgaben hatte der Magistrat 20 Thlr. freundlichst bewilligt, der Herr Kaufmann Schmarse zu dem von ihm gelieferten Bier eine Tonne als Geschenk hinzugefügt, so wie auch mancher andere Gönner die armen Schüler mit nützlichen Geschenken erfreut. Dafür sagen wir von ganzem Herzen unsern schuldigen Dank.

Den 5. und 7. Juli revidirte der Regierungs-Schulrath Conditt sämmtliche Klassen der höheren Bürger- und Elementarschule.

Die Ferien hatten auch in diesem Jahre die gesetzmäßige Dauer.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im Ganzen ein erfreulicher; jedoch werden die verehrten Eltern dringend ersucht, ihre Söhne ununterbrochen dem Unterricht beiwohnen zu lassen.

Statistik.

Die Veränderung des Lehrpersonals ist in der Chronik erwähnt worden.

Durch den Abgang der beiden Lehrer, welche bis jetzt noch nicht ersetzt sind, hat bei der Vertheilung der Unterrichtsstunden jeder der wissenschaftlichen Lehrer 28 bis 30 Stunden wöchentlich übernehmen müssen.

Die Schülerzahl belief sich am Anfange des Schuljahres incl. der Vorbereitungsclassen auf 175; Abgegangen sind im Verlaufe des Jahres 37, theils ins bürgerliche Leben, theils ins Gymnasium so daß noch 138 Schüler unterrichtet werden, und zwar in II. 7., in III. 11., in IV. 24., in V. 38, in der Vorbereitungsclassen A. 30 und in B. 28 und zwar 94 Evangel., 31 Kathol. und 23 Jüd.

Von den drei Abiturienten haben Frank und Dalkiewicz sich dem Postfach gewidmet und Werner will als Supernumerar zur Regierung übergehen.

Lehrmittel und Geschenke.

Zur Vermehrung der Schülerbibliothek sind aus den Beiträgen der Schüler die Fortsetzungen von Merz, Hoffmann, Baron, Horn, Schmidt u. und Julien Fabricius Jugendzeitung angeschafft.

Für das physikalische Cabinet sind vom Magistrat 50 Thaler bewilligt worden.

Für den Zeichenapparat und für den Schreibeunterricht wurde das Nöthigste angekauft.

Die Geräthschaften für den Turnunterricht wurden in diesem Jahre größtentheils neu angeschafft.

An Geschenken sind der Anstalt zugeflossen;

Von der Buchhandlung G. W. F. Müller in Berlin: Übungsbuch im Rechnen von A. Böhme. 6 Hefte.

Von der Buchhandlung Herbig in Berlin: Plöz Manuel de la liter. franc.

Von der Buchhandlung Gröning in Danzig: die gebräuchlichsten Choralmelodien für Schulen.

Von der Buchhandlung Dümmler in Berlin: Grundriß der brandenburgisch-preussischen Geschichte von Voigt 1861.

Gedike's lat. Lesebuch. 24. Aufl. 1861.

Von den jährlichen Zinsen der Chappuis-Stiftung 26 Thlr. 11 Sgr. sind dieses Jahr fleißige, arme Schüler, nämlich der Secundaner Vincenz Kaczorowski, der Tertianer Gustav Wersche, der Quartaner Carl Eichler und der Quintaner Johann Konkowski bekleidet worden.

Für alle diese Gaben sage ich im Namen der Schule den herzlichsten Dank.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Donnerstag, den 31. Juli, Vormittags 8 Uhr:

Choralgesang und Gebet.

A. Die Elementar-Schule.

Vierte Klasse B.: Deutsch Lesen; Rechnen.

A.: Polnisch Lesen; Rechnen. Gesang.

Dritte Klasse: Lesen und Rechnen. Gesang.

Zweite Klasse: Deutsche Sprachlehre; Geographie. Gesang.

Erste Klasse B.: Rechnen: polnisch Lesen verbunden mit Sprachlehre. Gesang.

Nachmittags um 3 Uhr:

Erste Klasse A.: Geschichte und Geographie. Gesang.

B. Die höhere Bürgerschule.

Die Vorbereitungs-Klasse B.: Rechnen; Lesen.

A.: Rechnen; Lesen verbunden mit Grammatik.

Freitag, den 1. August, Vormittags 8 Uhr:

Choralgesang und Gebet.

Quinta: Rechnen, Lehrer Dettloff; Latein, Lehrer Wacker.

Quarta: Geographie, Lehrer Fischer; Französisch, Oberlehrer Nothill.

Tertia: Naturgeschichte, Lehrer Wacker; Latein, Lehrer Fischer.

Secunda: Chemie, Lehrer Wacker; Geschichte, Lehrer Fischer.

Während der Prüfung werden Probeschriften und Zeichnungen vorliegen.

Zwischen den Prüfungen der einzelnen Klassen werden vorgetragen:

Aus der Vorbereitungs-Klasse B.:

Louis Alberty: Wie's Käglein schreibt, von Staub.

Aus der Vorbereitungs-Klasse A.:

Franz Schülke: Der schlafende Apfel, von Reinick.

Aus der Quinta:

R. Weinling: Die Kinder und der Wind, von Blaul.

M. Gerson: Die Rothglocke, von Kopisch.

Aus der Quarta:

- W. Nell: Der König, von Drärler-Mansfeld.
- A. Sommerfeld: Reinite und seine Kinder, von Pfarrius.

Aus der Tertia:

- J. Hirschberg: Der Schutzgeist, von Sudow.
- G. Wersche: Le singe, qui montre la lanterne magique, par Florian.

Aus der Sekunda:

- H. Nothill: To a Fly taken of a bowl of punch by J. Wolcot.
- F. Habenstein: Les souvenirs du peuple par Beranger.

Chorgesang:

Psalm 106 von Fr. Angermann.

Versezung und Austheilung der Censuren.

Das neue Schuljahr beginnt den 11. September.

Oberlehrer **Nothill**, z. Z. Dirigent.